

Liebe Eltern,

mit dieser Anmeldung zur Talentsuche eröffnet sich für Ihr Kind die Möglichkeit eventuell an einer Förderung an der Universität teilzunehmen. Sowohl die Talentsuche als auch die Förderung sind ein Kooperationsprojekt zwischen der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Universität. Gemeinsam haben wir es uns zum Anliegen gemacht, für Kinder mit einem besonderen mathematischen Interesse und auch mit einer ungewöhnlich hohen mathematischen Begabung Angebote zur Förderung zu machen. Für eine Teilnahme Ihres Kindes an unserer Talentsuche brauchen wir einige persönliche Daten. Dazu gehören Informationen zu Ihrem Kind, die unter das Datenschutzgesetz fallen. Sie werden verstehen, dass wir personenbezogene Daten wie die Anschrift Ihres Kindes brauchen. Das Alter benötigen wir für unsere Testungen. Die Testergebnisse sind eine Grundlage für die Entscheidung, welches Kind im Rahmen des Uniprojekts und welches Kind in einem Mathe-Zirkel weiter gefördert werden soll. Deshalb werden diese Informationen ebenfalls mit dem Namen des Kindes erhoben. Leider haben wir keine Möglichkeiten, mit Ihnen über die Testergebnisse zu sprechen. Deshalb erhalten Sie die Testergebnisse nicht. Neben der Förderung der Kinder besteht unser Anliegen darin zu erforschen, wie besonders begabte und mathematisch interessierte Kinder Mathematik lernen und anwenden. Gerade über diese Altersgruppe liegen dazu weltweit erst sehr wenige Erkenntnisse vor. Um die Frage zu beantworten, wie diese Kinder gefördert werden können, beobachten wir, wie sie sich mit Aufgaben auseinandersetzen. Dafür ist es wichtig die Kinder zu kennen, nicht als anonymisierte Nummer, sondern als kleine Persönlichkeiten, deren Verhalten wir verstehen wollen. Das nutzt Ihnen als Eltern, weil unsere Beobachtungen auch Grundlage für Beratungsgespräche sind, die wir im Rahmen der späteren Förderung in unseren Unigruppen anbieten. Darüber hinaus sollen diese Erkenntnisse langfristig zu einer Verbesserung des Mathematikunterrichts in der Schule führen.

Die testdiagnostischen Daten werden ebenfalls in der *BbB* (Beratungsstelle besondere Begabungen) gespeichert. In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle stellen wir die Gruppen zusammen, die an der Universität oder in einem Mathe-Zirkel gefördert werden. Wenn Sie sich wegen einer Beratung an die *BbB* wenden, können diese Daten in der Beratung genutzt werden. Die Daten werden keinem anderen zugänglich gemacht, weder der Schule, die nachfragt, noch anderen Personen, noch den Erziehungsberechtigten. So liegen uns insgesamt als Daten neben dem, was Sie uns in der Anmeldung mitteilen, die Ergebnisse der Talentsuche und die Arbeitsergebnisse Ihrer Kinder vor. Zu Forschungszwecken werden sie anonymisiert, d. h. alle schriftlichen Veröffentlichungen enthalten keine Namen von Kindern oder Schulen mehr. Hin und wieder machen wir auch Videoaufnahmen. Hierbei ist uns wichtig zu sehen, wie die Kinder arbeiten und ob unsere Methoden noch weiter entwickelt werden können. Wenn diese Ergebnisse ausgewertet werden, werden sie wieder anonymisiert. Aber manchmal gibt es Szenen, die einen Sachverhalt besonders deutlich darstellen. Dann kann ein solcher Ausschnitt im Bereich der Lehre bei zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern oder in einem Vortrag vor Fachkollegen eingesetzt werden.

Wir heben Daten auf,

- weil sich Eltern immer wieder erst in späteren Schuljahren an uns wenden und Nachfragen zu Ihrem Kind haben,
- weil sich im laufenden Projekt immer wieder neue Fragen stellen, für deren Auswertung wir alte Daten heranziehen,
- und weil wir ab und zu etwas Besonderes anbieten, wozu wir auch ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer einladen.

Sobald der Forschungszweck es zulässt, werden Ihre personenbezogenen Daten vernichtet bzw. gelöscht. Dies wird spätestens zum Zeitpunkt der Beendigung des Projekts der Fall sein. Ihre personenbezogenen Daten werden nur für dieses Forschungsvorhaben verwendet. Sie werden nicht an Dritte zu anderen Zwecken weitergegeben, es sei denn, Sie willigen erneut in einer späteren Einwilligungserklärung in eine solche Weiterübermittlung der Daten ein. Das kann z. B. sein, wenn sich Medien für unsere Arbeit interessieren. Sobald das der Fall ist, z. B. wenn Fernsehsender oder Zeitungen Interesse an diesem Projekt haben, holen wir jeweils eine gesonderte Genehmigung von Ihnen ein. Die Namen der teilnehmenden Kinder und der Schulen werden außerdem bei der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) in Papierform abgelegt. Dies ist notwendig, weil die BSB als Geldgeber diese Daten als Nachweis für die sachgerechte Verwendung der Gelder archiviert. Wenn Sie damit einverstanden sind, dass wir die Daten Ihres Kindes in diesem Sinne verwenden, unterschreiben Sie bitte die Einverständniserklärung. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, können wir Ihr Kind nicht an der Talentsuche teilnehmen lassen und damit selbstverständlich auch nicht an dem späteren Förderprojekt.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. M. Nolte
(Universität Hamburg)